

**REICHERT**  
AUSTRIA

## **Weitfeld-Immersions-Dunkelfeld-Kondensator A=1,18/1,42**

- **Ausleuchtung weiter Dingfelder – verwendbar mit Objektiven ab der Vergrößerung 10 x**
- **Hohe Beleuchtungsapertur – höchste Bildhelligkeit und Brillanz im gesamten Arbeitsbereich**
- **UV-Durchlässigkeit – zur Verwendung in der Fluoreszenz-Mikroskopie besonders geeignet**

**Laméris** | Alleenvetegenwoordiging  
Laméris  
Instrumenten N.V.  
Biltstraat 149 Utrecht  
Telefoon 030 - 138 04\*

m.i.v. 16 februari 1971 telefoon 030 - 335033

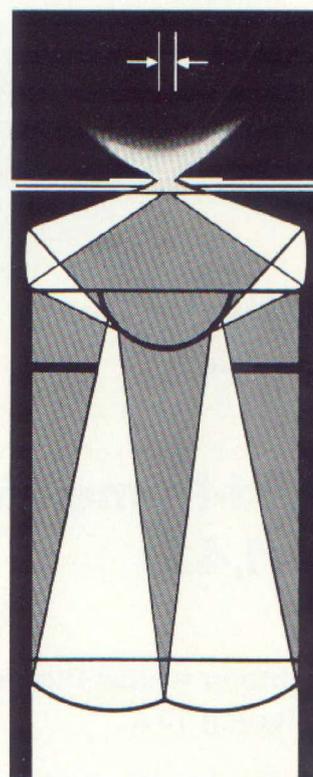
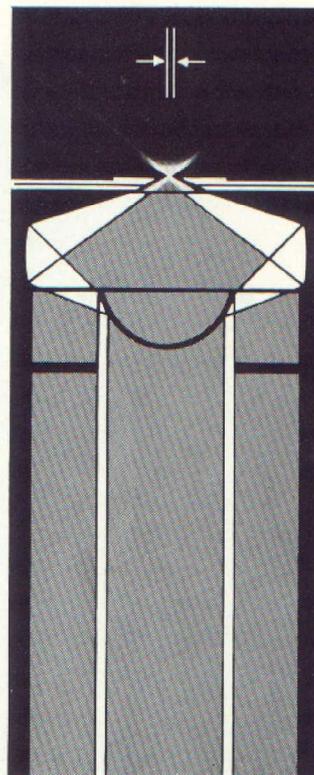
Konventionelle Immersions-Dunkelfeld-Kondensoren besitzen grundsätzlich einen optischen Aufbau, bei dem nur ein kleiner Teil des in den Kondensator eingestrahelten Lichtes ausgenutzt und in Form eines Hohlkegels auf das Präparat gelenkt wird. Nur durch Konzentration auf ein entsprechend kleines Dingfeld ergibt diese „ringförmige“ Beleuchtung die notwendige Lichtintensität im Präparat. Immersionskondensoren dieser Bauart sind somit grundsätzlich nur zur Ausleuchtung von Objektiven mittlerer und hoher Vergrößerung geeignet. Für Objektive mit Aperturen unter 0,65 mußte bisher ein anderer — meist trocken verwendeter — Kondensator eingesetzt werden.

Der in den letzten Jahren entwickelte Reichert-Immersion-Dunkelfeld-Kondensator mit der numerischen Apertur 1,18/1,42 erbrachte dagegen durch ein neues Optiksystem bereits eine wesentliche Verbesserung, die zu einer größeren Bildhelligkeit führte. Unverändert blieb jedoch die Einschränkung auf ein kleines Dingfeld.

Der neue Weitfeld-Immersion-Dunkelfeld-Kondensator besitzt dagegen eine an der Unterseite zusätzlich angeordnete torische Linse, die das gesamte von der Lichtquelle kommende Licht in den Ringkanal des kardioiden Spiegelsystems konzentriert. Damit wird es möglich — bei unverändert hoher Beleuchtungsintensität — gleichzeitig ein wesentlich größeres Dingfeld als bisher auszuleuchten.

Der Weitfeld-Immersion-Dunkelfeld-Kondensator ist daher ab dem Objektiv 10x für alle visuellen Arbeiten verwendbar, ebenso auch für die Mikrophotographie. Die Verwendung eines Trocken-Dunkelfeld-Kondensators ist somit nicht mehr notwendig, da mit einem einzigen Kondensator nunmehr der gesamte Vergrößerungsbereich von 50 bis 1600x erfaßt werden kann.

Die Optik des neuen Kondensators ist UV-durchlässig, der Kondensator ist somit für die Fluoreszenzmikroskopie vollwertig einsetzbar.



**C. REICHERT**

**OPTISCHE WERKE A.G.**

**A 1171 WIEN**

**AUSTRIA**

PRINTED IN AUSTRIA

2. Fl. Torus D 10/69